

# Antrag Nr. 09-F-07-0017

## Bürgerliste Wiesbaden

---

### Betreff:

Neuorganisation Ausländerbeirat  
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 05.05.2009 -

### Antragstext:

In Deutschland gibt es gegenwärtig eine Diskussion, wie zeitgemäß Ausländerbeiräte in ihrer bisherigen Organisationsform sind. Anlaß dazu ist einerseits die äußerst niedrige Wahlbeteiligung, andererseits eine zu einseitige Besetzung der Beiräte. Einige Städte haben deshalb Auswahlverfahren und Zusammensetzung ihres Ausländerbeirates neu geregelt. Da im nächsten Jahr in Wiesbaden Wahlen zum Ausländerbeirat stattfinden, scheint der Zeitpunkt gekommen, sich Gedanken zu machen über eine zeitgemäße und funktionsgerechte Vertretung der hier lebenden Ausländer.

Wie in andern Städten ist in Wiesbaden die Wahlbeteiligung mit 9,4% sehr niedrig. Im hiesigen Beirat haben die türkischen und arabischen Vertreter eine Mehrheit von ca. 80%, während der Anteil dieser Gruppen an der ausländischen Bevölkerung Wiesbadens bei unter 30% liegt. Andere Gruppen sind demnach nicht ausreichend repräsentiert. Der Wiesbadener Ausländerbeirat ist mit 31 Mitgliedern überdimensioniert (durchschnittliche Zahl gewählter Mitglieder in vergleichbaren deutschen Großstädten: 17). Auch der Etat dieses Beirates liegt mit 291.494 Euro weit über dem Durchschnitt (27.000 Euro). Dazu kommt ein Mangel an Transparenz gerade bei den Finanzmitteln, von Aufwandsentschädigungen und Unterstützungsgeldern an Vereine abgesehen ist nicht klar, wofür genau die dem Beirat zur Verfügung stehenden Summen ausgegeben werden. Schließlich ist nicht akzeptabel, daß der Beirat jährlich mehrere tausend Euro an die vom Verfassungsschutz als verfassungsfeindlich eingestufte Gruppierung Milli Görüs überweist.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, unter der Berücksichtigung der Praxis in vergleichbaren deutschen Städten ein neues zeitgemäßes Konzept für den Ausländerbeirat zu erarbeiten, welches eine ausgewogene Vertretung der verschiedenen Herkunftsregionen gewährleistet, und dieses Konzept rechtzeitig vor den nächsten Ausländerbeiratswahlen vorzustellen.

Wiesbaden, 05.05.2009

F.d.R. K.H. Maierl  
Fraktionsgeschäftsführer